

Behauptungen des Met. Office bzgl. Todesopfer durch die Hitzewelle waren unwahr

geschrieben von Chris Frey | 10. August 2026

Paul Homewood, [NOT A LOT OF PEOPLE KNOW THAT](#)

[nytimes.com](https://www.nytimes.com)

Heat Waves in Europe Linked to Thousands of Excess Deaths

Amelia Nierenberg

Quelle

Die New York Times meldet:

Die Europäer leiden unter lebensbedrohlichen Temperaturen.

Rekordverdächtige Hitzewellen in weiten Teilen des Kontinents haben Tausende Menschenleben [gefordert](#) und die perfekten Voraussetzungen für verheerende Waldbrände geschaffen, wie die „New York Times“ [berichtet](#).

Eine erschreckend hohe Zahl dieser Todesfälle, so betonen Experten, steht im [Zusammenhang](#) mit dem Klimawandel. Die britische Wetterbehörde Met Office [gab an](#), dass von den 2.700 Todesfällen in England und Wales, die bislang in dieser Saison vermutlich auf extreme Hitze zurückzuführen sind – und wir haben gerade erst die Hälfte des Sommers hinter uns –, rund 42 Prozent wahrscheinlich die Folge des „vom Menschen verursachten“ Klimawandels waren.

„Es ist jedoch klar, dass der vom Menschen verursachte Klimawandel zu häufigeren und intensiveren Hitzewellen im Sommer führt“, sagte Mark McCarthy, Leiter der Abteilung für Klimazuschreibung beim Met Office, in einer Erklärung. „Diese Zunahme hat zahlreiche Auswirkungen, darunter solche, die die menschliche Gesundheit und Sterblichkeit betreffen, sowie weitere Bereiche wie die Landwirtschaft, die Verkehrsinfrastruktur

und die Artenvielfalt.“

Zusätzlich zu den Tausenden von Todesfällen in England und Wales schätzt Frankreich, dass etwa tausend zusätzliche Todesfälle und Hunderte von Krankenhausaufenthalten durch die extreme Hitze verursacht wurden, während Deutschland letzte Woche **bekannt** gab, dass die beispiellosen Temperaturen bislang mit etwa 5.100 Todesfällen in Verbindung gebracht wurden.

Die Behauptung des Met. Office stammt von vor ein paar Wochen:



The screenshot shows the Met Office website with a dark header. The header includes the Met Office logo, navigation links for 'Weather & climate', 'Research programmes', 'Services', and 'About', and a secondary navigation bar with 'Who we are', 'How we are run', 'News & media', and 'Contact us'. The main content area features a large orange and yellow background image of a heatwave. A 'NEWS' tag is visible on the left. The headline reads: 'More than 2,700 excess deaths estimated in England and Wales during May and June heatwaves'. Below the headline, it says 'Author: Met Office' and '08:44 (UTC+1) on Mon 13 Jul 2026'.

Met Office

Weather & climate Research programmes Services About

Who we are How we are run News & media Contact us

NEWS

More than 2,700 excess deaths estimated in England and Wales during May and June heatwaves

Author: Met Office

08:44 (UTC+1) on Mon 13 Jul 2026

Key Findings:

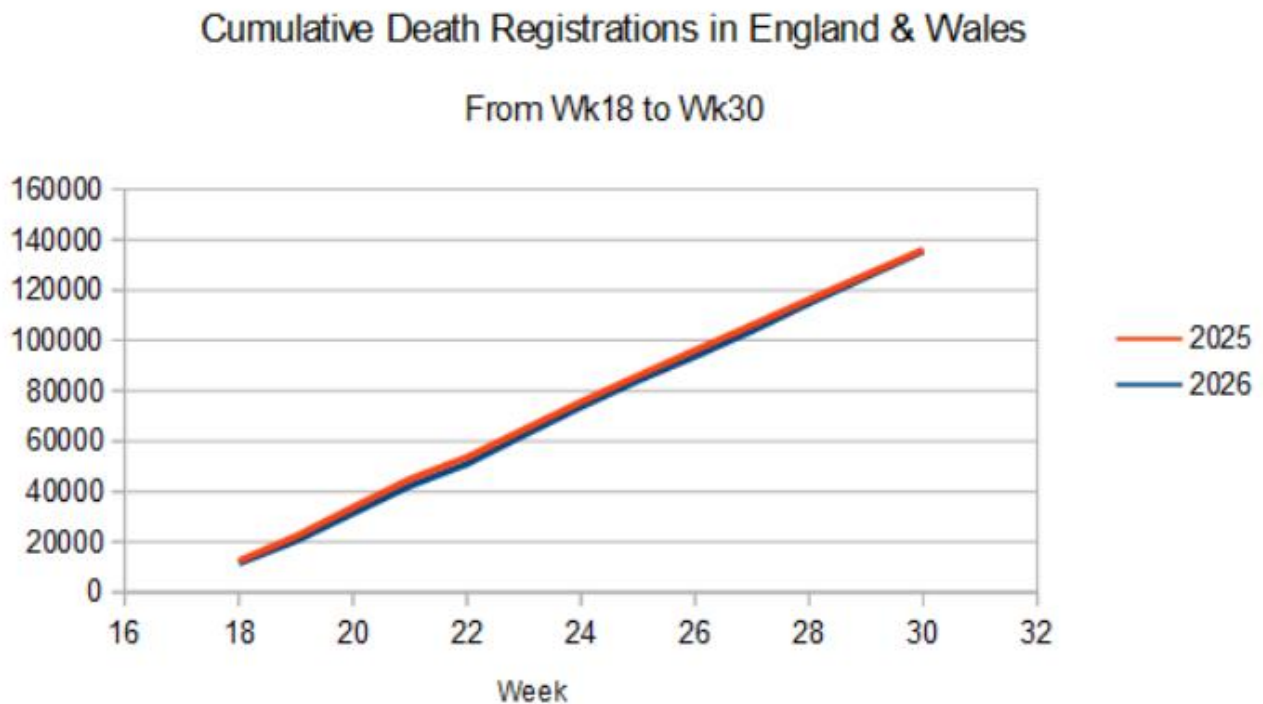
- Heat-related deaths: About 550 people are estimated to have died due to heat related causes during the May heatwave (21-29 May 2026) and about 2,200 during the June heatwave (18-28 June 2026) in England and Wales.

Quelle

Die Behauptung war falsch.

Wie ich damals bereits betont habe, lagen uns zu diesem Zeitpunkt keine Sterblichkeitsdaten vor, um eine solch unverantwortliche Behauptung aufzustellen. Die „Schätzung“ stammte aus einer Modellrechnung des Imperial College.

Mittlerweile liegen uns die tatsächlichen Daten vor, und diese stützen die abwegigen Behauptungen des Met Office in keiner Weise:



Quelle

Ich habe die wöchentlichen kumulierten Sterbefälle grafisch dargestellt, beginnend mit Woche 18, also der ersten Maiwoche, bis einschließlich Woche 30, die in diesem Jahr auf den 24. Juli fiel – dies sind die aktuellsten vom ONS verfügbaren Daten.

In diesem Dreimonatszeitraum ist zu keinem Zeitpunkt ein Anstieg der Todesfälle zu verzeichnen. Kumulativ gab es im letzten Jahr 136.066 Todesfälle und in diesem Jahr 135.466.

Was die Todesfälle in Europa betrifft, lohnt es sich, noch einmal auf die Lancet-Studie aus dem Jahr 2021 zurückzukommen, die ergab, dass die Zahl der kältebedingten Todesfälle in Westeuropa viermal so hoch war wie die der hitzebedingten.

	Overall		Cold-related		Heat-related	
	Number of excess deaths (95% eCIs)	Regional proportion	Number of excess deaths (95% eCIs)	Regional proportion	Number of excess deaths (95% eCIs)	Regional proportion
Global	5 083 173 (4 087 967–5 965 520)	100.00%	4 594 098 (3 337 222–5 640 617)	100.00%	489 075 (304 216–732 518)	100.00%
Americas	391 469 (349 949–434 634)	7.70%	334 710 (294 660–385 116)	7.29%	56 759 (29 551–93 707)	11.61%
Northern America	191 414 (164 919–219 455)	3.77%	171 350 (148 863–196 266)	3.73%	20 064 (8703–35 204)	4.10%
Latin America and the Caribbean	200 055 (181 608–227 270)	3.94%	163 360 (134 007–194 240)	3.56%	36 695 (20 064–59 526)	7.50%
Europe	835 897 (740 194–929 440)	16.44%	657 185 (585 782–723 962)	14.30%	178 712 (142 070–227 795)	36.54%
Northern Europe	85 878 (75 113–96 426)	1.69%	71 445 (63 009–78 495)	1.56%	14 433 (10 658–19 559)	2.95%
Southern Europe	166 485 (151 444–181 291)	3.28%	130 312 (118 584–140 789)	2.84%	36 173 (29 677–45 340)	7.40%
Western Europe	173 037 (153 969–191 754)	3.40%	140 271 (125 698–153 056)	3.05%	32 766 (25 376–42 719)	6.70%
Eastern Europe	410 497 (357 620–459 748)	8.08%	315 157 (274 617–352 139)	6.86%	95 340 (76 914–120 295)	19.49%

Quelle

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2026/08/08/met-office-heatwave-death-claim-was-fake-news/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE